Verregnet: Public Viewing der Berliner Philharmoniker

Er ist unberechenbar, der Herr Petrus, und heute schlug er erbarmungslos zu – Die Berliner Philharmoniker spielen ihr Saisoneröffnungskonzert nicht nur live in der Berliner Philharmonie, sondern werden per SAT-Übertragung auch in 60 Kinos in ganz Europa gehört.

In Dresden gab es zu diesem Anlass ein besonderes Public Viewing in der Jungen Garde. Waldbühnenfeeling sollte sich einstellen, doch Veranstalter Bernd Aust wird den Dresdner Himmel verfluchen, denn die Ausläufer des Starkregen-Tiefs trafen just zu Konzertbeginn den Großen Garten. Mit Blitz und Donner verabschiedete sich dann auch der Satellit, der die Übertragung garantieren sollte und notgedrungen kam Sir Simon dann per eingelegter DVD als Aufzeichnung zum etwa 80köpfigen Volk: Konservenbrahms statt Livebeethoven.

Kurz nach 20 Uhr gab es dann aber Entwarnung: die Leitung stand wieder, und pünktlich zu den ersten waldigen Tönen der 1. Sinfonie von Gustav Mahler tauchte „der echte“ Rattle (und Albrecht Mayer nun mit Bart…) auf dem Bildschirm auf. Den wenigen Hartgesottenen gefiel die vorzügliche Darbietung, auch die Akustik war bestens eingestellt. Mahler unterm Schirm für ein exquisites Publikum – nur die etwas vorschnell in den Buden gerösteten Bratwürste dürften heute keinen Abnehmer mehr finden…